

Standardkurs/Leistungskurs

In den Jahrgängen 7 und 8 gibt es eine zusätzliche Form der **Differenzierung** in den Fächern **Deutsch, Englisch und Mathematik**. Wenn wir differenzieren, wollen wir den unterschiedlichen Leistungsvermögen, den unterschiedlichen Leistungsständen und dem unterschiedlichen Lernverhalten gerecht werden. Abgesehen davon, gibt es auch im Lernprozess so etwas wie Konjunkturzyklen, manchmal gleitet man nur so dahin und es scheint alles zu gelingen, manchmal muss man sich quälen und man fühlt sich wie in einer Krise.

Klassenunterricht

Zunächst einmal lernen alle Schülerinnen und Schüler jeweils 3 Stunden im Rahmen des **Klassenunterrichts** zusammen. In diesen Stunden wird neuer Unterrichtsstoff eingeführt. Er wird hier auch geübt. Manche Kinder beherrschen den Stoff sehr schnell, fast wie von selbst, manche brauchen mehr Zeit.

Standardkurs

Um Kinder nicht abzuhängen, also ihnen zu helfen, die Standards zu sichern, haben sie Gelegenheit in kleineren Gruppen in allen drei Kernfächern am **Standardkurs** teilzunehmen. Das wäre dann die jeweils 4. Stunde in jedem Fach.

Leistungskurs

Um Kindern, denen die Arbeit leichter fällt, einen zusätzlichen Entfaltungsraum zu geben, arbeiten sie in **Leistungskursen**. Auch diese Kurse bestehen aus relativ kleinen Gruppen, die sich klassenübergreifend zusammensetzen. Diese Kurse sind dreistündig, dafür sind sie epochal angelegt, d.h. die Leistungskurse in Deutsch, Englisch und Mathematik wechseln sich ab. Es wird in ihnen kein neuer Unterrichtsstoff erarbeitet, vielmehr wird der Unterrichtsstoff vertieft, womöglich in neuen Zusammenhängen angewandt. Es wird auch ein höherer Anspruch an das individuelle Lernverhalten gestellt.

Um im häufig benutzten Bild zu bleiben: Wir wollen, dass alle Schülerinnen und Schüler einen sicheren Boden unter den Füßen haben, und wir wollen, dass sie Freude daran haben, nach den Sternen zu greifen.